

81 Jahre Bücherverbrennung

Am 10. Mai 1933 fanden in vielen deutschen Städten von den Nationalsozialisten inszenierte Bücherverbrennungen statt. Zu den veremten Schriftstellern gehörten Vicki Baum, Oskar Maria Graf, Itzik Manger, Joachim Ringelnatz, Morris Rosenfeld, Anna Seghers, Bertha von Suttner, Kurt Tucholsky und Stefan Zweig, aus deren Werken am 9. Mai 2014 gelesen wird.

Martin Andersen-Nexö - Ernst Barlach - Oskar Baum - **Vicki Baum**-

Walter Benjamin - Martin Beradt - Eduard Bernstein - Bertolt Brecht -

Willi Bredel - Elias Canetti - Alfred Döblin - John Dos Passos - Hans

Fallada - Lion Feuchtwanger - Marieluise Fleißer - Bruno Frank - Leon-

hard Frank - Anna Freud - Sigmund Freud - Egon Friedell - Claire Goll -

Richard Friedenthal - **Oskar Maria Graf** - Karl Grünberg - Willy Haas -

Hans Habe - Jakob Haringer - Walter Hasenclever - Georg Hermann -

Franz Hessel - Friedrich Hollaender - Ödön von Horváth -

Erich Kästner - Franz Kafka - Irmgard Keun - Klabund - Annette Kolb -

Georg Kreisler - Gertrud Kolmar - Else Lasker-Schüler - Theodor

Lessing - **Carl van der Linde** - Erika Mann - **Itzik Manger** - Thomas

Mann - Walter Mehring - Konrad Merz - Gustav Meyrink - Max Mohr -

Erich Mühsam - Hans Natonek - Robert Neumann - Carl von Ossietzky -

Alfred Polgar - Erich Maria Remarque - **Joachim Ringelnatz** - Alexan-

der Roda-Roda - **Morris Rosenfeld** - Joseph Roth - **Anna Seghers** -

Arthur Schnitzler - Bruno Schulz - Hilde Spiel - **Bertha von Suttner** -

Ernst Toller - Friedrich Torberg - Karl Tschupplik - **Kurt Tucholsky** -

Franz Werfel - Carl Zuckmayer - Arnold Zweig - **Stefan Zweig** u.v.a.m.

Unterstützen Sie den Aufbau einer Gedenkstätte Waldram-Föhrenwald!



Erinnern, begegnen, gemeinsam gestalten!

Im September 2012 hat sich der Verein „Bürger fürs BADEHAUS Waldram-Föhrenwald“ gegründet. Er will das historische Gebäude am Kolpingplatz, in dem sich einst der Sanitärbereich für das Lager und ein jüdisches Ritualbad (Mikwe) befanden, vor dem Abriss retten. Dort soll eine Begegnungs- und Dokumentationsstätte aufgebaut werden. Zeugnisse der Waldramer Geschichte sollen gesammelt, erforscht und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, u. a. durch Ausstellungen, Führungen, Vorträge und die Zusammenarbeit mit Schulen.



**Werden Sie Mitglied
und helfen Sie uns, das ehe-
malige jüdische Badehaus als
Erinnerungs- und Begegnungs-
stätte zu verwirklichen.**

Bürger fürs BADEHAUS
Kolpingplatz 8
82515 Wolfratshausen-Waldram
Telefon 08171 2572502
info@BadehausWaldram.de
www.BadehausWaldram.de

**BÜRGER FÜRS
BADEHAUS
WALDRAM-FÖHRENWALD**

81 Jahre Bücherverbrennung

Ein Benefizabend zugunsten der Initiative Bürger fürs BADEHAUS Waldram-Föhrenwald in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Wolfratshausen, dem Kulturverein Isar-Loisach, der Kulturbühne Hinterhalt und dem Leo-Baeck-Institut

Organisation:
Nuray Kalkan, Dr. Sybille Krafft,
Assunta Tammelleo, Andrea Weber
Gestaltung: Gerhard Schielein



ZUM GEDENKEN

81 Jahre Bücherverbrennung



Itzik Manger



Georg Kreisler



Bertha von Suttner



Morris Rosenfeld



Anna Seghers



Erich Kästner



Vicki Baum



Carl van der Linde



Oskar Maria Graf

Prominente Gäste lesen Werke verfeimter Autoren

Benefizveranstaltung mit Musik,
historischen Informationen und einem
bayerisch-jüdisch-türkischen Büfett

Freitag, 9. Mai 2014, 19 Uhr

Eintritt 20 Euro
Kulturbühne Hinterhalt
Geretsried-Gelting, Leitenstraße 40

Karten

Buchhandlung Isartal, Ebenhausen
Bücher Ulbrich, Geretsried
Sport Utzinger, Geretsried
Loth Hof Laden, Münsing
Gummibärchenladen, Wolfratshausen

**BÜRGER FÜRS
BADEHAUS
WALDRAM-FÖHRENWALD**

Es geht uns alle an!



Als „Zeuge der Zeit“ verbindet mich mit dem Ort Föhrenwald eine eigene Geschichte: Ich war damals zuständig für die sogenannten „hard core cases“ in diesem DP-Lager. Das waren Menschen, die durch den Holocaust schwer traumatisiert waren. Sie brauchten eine besondere Betreuung, jemanden wie mich, der in den Konzentrationslagern das gleiche Schicksal erlitten hatte.

Heute kann niemand mehr sagen „davon habe ich nichts gewusst“ oder „das geht mich nichts an“. Die Zeit der unmittelbaren Zeugenschaft wird zwar bald Vergangenheit sein. Doch sorgen Erinnerungsprojekte wie dieses dafür, dass der Holocaust nicht vergessen wird.

Es ist für das Land Bayern und für diese Region im Besonderen ein großes Glück, dass sich hier ein wachsender Kreis von Bürgerinnen und Bürgern für den Erinnerungsort Föhrenwald einsetzt. Ich wünsche gutes Gelingen und allen Beteiligten einen langen Atem, um das ehemalige BADEHAUS eines Tages wieder mit Leben füllen zu können.

*Dr. h. c. Max Mannheimer
Schirmherr*

*Ehrenmitglied des Vereins
Bürger fürs BADEHAUS
Waldrum-Föhrenwald*



In Heinrich Heines Tragödie „Almorsor“ habe ich das folgende Zitat gefunden: „Das war ein Vorspiel nur, dort wo man Bücher verbrennt, verbrennt man auch am Ende Menschen.“

Deshalb finde ich es gut und wichtig, dass hier erneut ein Zeichen gegen das Vergessen gesetzt wird. An einem Ort des gelebten Gedenkens. Doch dürfen wir nicht nur Vergangenes im Blick haben, sondern müssen auch an Zukünftiges denken. Die NSU-Morde zeigen, dass wir nie denen das Denken und Handeln überlassen dürfen, die aus der Geschichte nicht gelernt haben und auch nicht lernen wollen.

Aber Denkmale und Gedenkstätten allein machen es nicht. Sie müssen immer wieder – nach Möglichkeit ständig – neu belebt werden. Bewusst hatte ich deshalb das BADEHAUS auch als Unterkunft für Asylsuchende ins Gespräch gebracht. Leider sprachen viele Gründe dagegen. Wir sollten das Thema aber nicht zu den Akten legen, vielmehr sollten wir darüber nachdenken, wie wir dieses Haus zusätzlich nutzen können für Menschen, die bei uns Zuflucht suchen.

Dann wird aus einem DENK-MAL ein ZUKUNFTS-MAL!

*Josef Niedermaier
Schirmherr
Landrat
Bad Tölz-Wolfratshausen*

Programmablauf 81 Jahre Bücherverbrennung

**Kulturbühne Hinterhalt
Leitenstraße 40
82538 Geretsried-Gelting
Freitag: 9. Mai 2014
Einlass: 18 Uhr
Beginn: 19 Uhr
Eintritt: 20 Euro**

Prominente Gäste lesen aus Werken verfeimter Autoren zum Gedenken an die Bücherverbrennung vor 81 Jahren. Dazu gibt es historische Informationen und Musik. Der Erlös kommt dem Erhalt des ehemaligen BADEHAUSES in Waldrum zugute.

- Amelie Fried liest **Vicki Baum**
Moderation: Peter Probst, Autor
 - Prof. Johano Strasser liest **Stefan Zweig**
Moderation: Lia Schneider-Stöckl, Galerie Hollerhaus
 - Leibl Rosenberg liest **Itzik Manger** und **Morris Rosenfeld**
Moderation: Prof. Dr. Egon Endres, Kath. Stiftungsfachhochschule
 - Wolfram P. Kastner liest **Kurt Tucholsky**
Moderation: Dr. Theo Heckel, ev. Gemeindepfarrer Geretsried
 - Walter Steffen liest **Anna Seghers**
Moderation: Volker Ufertinger, Münchner Merkur
 - SchülerInnen des Gymnasiums Geretsried zeigen ihren Kurzfilm „**Zeitzeugen des DP-Lagers Föhrenwald**“
Moderation: Eva Greif, Bürger fürs BADEHAUS Waldrum-Föhrenwald
- P A U S E** mit Kulturgut-Verlosungskünstler Wiggerl Gollwitzer
- Claus Steigenberger liest **Oskar Maria Graf**
Moderation: Josef Niedermaier, Landrat Bad Tölz-Wolfratshausen
 - Traudl Bergau liest **Bertha von Suttner**
Moderation: Dr. Sybille Krafft, Historischer Verein Wolfratshausen
 - Josef Brustmann vertont **Erich Kästner**
Moderation: Dr. Hermann Deger, Gymnasium Geretsried
 - Hermann Paetzmann liest **Joachim Ringelnatz**
Moderation: Thomas Kapfer-Arrington, Das Gelbe Blatt
 - Fenny Rosemann liest **Carl van der Linde**
Moderation: Andrea Weber, Kulturverein Isar-Loisach
 - Assunta Tammelleo singt **Georg Kreisler**
Moderation: Felicitas Amler, Süddeutsche Zeitung

Außerdem gibt es ein bayerisch-jüdisch-türkisches Büfett!

Ich unterstütze das Projekt Bürger fürs BADEHAUS Waldrum-Föhrenwald,

... weil das Waldrumer BADEHAUS als Dokumentations- und Begegnungsstätte uns Nachgeborene beständig ermahnen und ermutigen kann, sich aktiv für eine menschenfreundliche Gesellschaft einzusetzen.

*Klaus Doldinger
Musiker*

... damit mit dem BADEHAUS auch der Gefahr entgegengewirkt werden kann, dass die jüngere deutsche Geschichte durch stadtplanerische Aktivitäten für die Nachgeborenen immer unsichtbarer wird und die Erinnerung an das Lager Föhrenwald irgendwann zu verschwinden droht.

*Josef Hader
Kabarettist*

... weil ein Denkmal wie das BADEHAUS die Vergangenheitsbewältigung nicht nur Theorie sein lässt, sondern sie zum Bestandteil unseres alltäglichen Lebens machen kann.

*Jan Weiler
Schriftsteller*

... weil die Präsentation unseres Projekts im Jüdischen Gemeindezentrum mir das Gefühl gegeben hat, Teil eines großen, beeindruckenden Projekts zu sein, welches zukunftsorientiert das wichtige Ziel hat, an die Geschichte vor Ort zu erinnern.

*Nicol Mayr
Schülerin*

... weil das, was wir sonst in der Schule theoretisch aus Schulbüchern lernen, wir jetzt in der Praxis erfahren. Wir durften Geschichte erleben.

*Viktoria Ziesler
Schülerin*

Geschichte ist überall

Für Jugendliche ist es am interessantesten, mit Menschen in Kontakt zu kommen, die etwas zu erzählen haben. Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums Geretsried beteiligten sich deshalb an dem Zeitzeugenprojekt „Geschichten aus dem Displaced-Persons-Lager Föhrenwald“ und führten mit der Kamera Interviews mit ehemaligen Lagerbewohnern.



Gefördert wurde das Projekt von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“ (EVZ) und dem Leo-Baeck-Institut in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Wolfratshausen und der Filmproduktion Lorenz. Entstanden ist ein Kurzfilm, der an diesem Abend gezeigt wird.